



# CLAUDIUSSCHULE

## Lernen auf Distanz

(Stand: Juni 2021)

Erstbearbeitung 01.09.2020

Überarbeitung 25.06.2021

Beschluss der Lehrerkonferenz am 01.09.2020/25.06.2021

Beschluss der Schulkonferenz am 16.09.2021

## 1. Ausgangslage

Wegen der Corona Krise ruhte in NRW seit dem 16. März 2020 phasenweise der reguläre Unterrichtsbetrieb. Oberste Maßgabe der Maßnahmen ist es und wird es weiterhin sein, die Infektionszahlen in einem niedrigen Rahmen zu halten. Bund und Länder haben sich darauf verständigt, den Unterrichtsbetrieb sukzessive wieder aufzunehmen. Die besonderen Schutzmaßnahmen können jedoch dazu führen, dass der Unterricht nicht für alle Schüler\*innen wieder zur gleichen Zeit am gleichen Ort stattfinden kann. Es wird auch weiterhin die Notwendigkeit bestehen, das Lernen auf Distanz zu organisieren. In dieser Zeit, die auch durch existenzielle Ängste, Sorgen und soziale Situationen, die durch die Kontaktbegrenzungen und ihre Folgen belastet sein kann, erfüllen Lehrer\*innen wichtige gesellschaftliche und institutionelle Aufgaben. Sie sind neben ihrer zentralen Aufgabe als Verantwortliche für die Lernprozesse besonders auf der zwischenmenschlichen Ebene gefordert, weil sie die persönlichen Kontakte zu den Schüler\*innen aufrechterhalten müssen, ohne dass reale Begegnungen stattfinden können.

### 1.1 Ausgangslage für das Distanzlernen

Beim Distanzlernen stehen nicht Tools und Apps im Mittelpunkt, sondern die Beziehungen zu den Schüler\*innen sowie die Begleitung ihrer Lernprozesse. Tools und Apps verändern allerdings die Rahmenbedingungen, unter denen der Lernprozess stattfindet (s. Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW: Distanzlernen).

Das Lernen auf Distanz verstehen wir grundsätzlich als Lernbegleitung, die den Schüler\*innen Lernzuwachs ermöglichen soll. Das Lernen auf Distanz stellt daher weder einen Ersatz für Hausaufgaben dar, noch ist es eine digitale Abbildung des Präsenzunterrichtes, sondern seine Ergänzung.



In dem Wissen, dass Bildungsgerechtigkeit beim Lernen auf Distanz nicht gewährleistet werden kann, ist es dennoch unser Ziel, unter Beachtung der gesetzlichen Strukturen, Richtlinien vorzustellen, die praktikabel sind und einer Vereinheitlichung der unterschiedlichen Vorgehensweisen dienen sollen.

## **2. Organisation**

Montags wird ein Wochenarbeitsplan auf dem Padlet veröffentlicht oder per Schoolfox oder E-Mail verschickt. Eltern können Bücher, Materialien sowie Kopien an diesem Tag nach Absprache mit den Lehrer\*innen an der Schule abholen. Inhalte des Wochenplans können sein:

- Arbeitsblätter
- Produktionsorientierte Aufgaben
- Freie kreative Aufgaben
- Links mit Erklärvideos und zusätzlichen Aufgaben

Der Umfang der Aufgaben ist nach Kern- und Nebenfächern ausgerichtet. Die Wochenpläne können dabei die Inhalte des Lehrplans nicht 1:1 abdecken.

Der Abgabetermin der Aufgaben wird von der Klassenlehrkraft festgelegt und den Eltern mitgeteilt.

### **Organisation bei Quarantäne**

Bei Quarantäne einzelner Schüler\*innen oder der ganzen Klasse stellt der/die Klassenlehrer\*in den Wochenarbeitsplan auf das Padlet oder verschickt ihn per SchoolFox Mail.

Erst nach der Quarantäne sind die bearbeiteten Aufgaben zur Kontrolle und Beurteilung abzugeben.

### 3. Rückmeldung und Überprüfung

Die Rückmeldungen stellen eine Form der Interaktion mit den Schüler\*innen dar und sind somit Teil der Beziehungsarbeit. Sie sollen die Begleitung von Lernprozessen sicherstellen.

- Zu den Aufgaben sollten die Schüler\*innen eine Form der Rückmeldung erhalten.
- Die Rückmeldung kann selektiv und exemplarisch erfolgen, statt stets individuell.
- Sie sind als Positivbewertungen zu formulieren und bringen so eine Wertschätzung zum Ausdruck.

Die Art der Rückmeldung ist abhängig von den jeweiligen Aufgabenformaten, möglich sind beispielsweise:

- Fehlerkorrektur
- Musterlösungen auf dem Padlet
- individuelle Rückmeldungen
- Präsentation gelungener Ergebnisse auf dem Padlet
- Zusammenfassende Abschlussaufgaben

Bei Nichtabgabe von Aufgaben nimmt der/die Lehrer\*in zur Klärung Kontakt mit Schüler\*innen und/oder den Eltern auf.

### 4. Formen der Kommunikation mit den Schüler\*innen und Eltern

Die Kommunikation mit den Eltern soll als Form der Zusammenarbeit für zeitnahe Absprachen sowie Transparenz sorgen. Die Kommunikation mit den Schüler\*innen soll helfen, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und die Lernmotivation zu stärken.

- Die Lehrer\*innen bieten wöchentlich Videokonferenzen in Kleingruppen an, um bspw. neue Lerninhalte zu besprechen und Fragen zu klären sowie den sozialen Kontakt mit und unter den Schüler\*innen aufrecht zu erhalten. Die Anzahl und die Form der Videokonferenzen richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder der jeweiligen Klasse.
- Schüler\*innen, die nicht an Videokonferenzen teilnehmen (können), werden wöchentlich zu allgemeinen Unterrichtszeiten telefonisch kontaktiert.
- Alle Lehrer\*innen stehen für Telefongespräche (zu allgemeinen Unterrichtszeiten) mit den Eltern zur Verfügung, die über SchoolFox oder E-Mail vereinbart werden sollten.
- Sollte ein erforderliches Endgerät nicht zur Verfügung stehen, kann es in der Schule ausgeliehen werden (Die Schule hat 15 Geräte erhalten). Diese können nur für den Zeitraum des Distanzlernens ausgeliehen werden. Voraussetzung ist ein Leihvertrag.

## 5. Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht

Durch die Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht soll kontinuierliches Lernen gewährleistet und somit ein Lernzuwachs erreicht werden. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Distanzlernens aufgegriffen und weitergeführt. Ebenso bereitet der Präsenzunterricht auf das nächste Distanzlernen vor.

Je nach Länge des Distanzunterrichts ist es unumgänglich, dass neue Lerninhalte im Lernen auf Distanz erarbeitet und vermittelt werden.

Das Konzept zum Lernen auf Distanz der Claudiussschule wird kontinuierlich fort- und weiterentwickelt, sollten gesetzliche Regelungen, Beschlüsse und Entscheidungen des Schulministeriums NRW dies erfordern.



## 6. Schulanfänger

Vor den Sommerferien findet ein Erstkontakt zu den zukünftigen Erstklässlern statt und alle Informationen zur Einschulung werden an die Eltern verschickt.